

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Georg P. Kössler (GRÜNE)**

vom 14. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2021)

zum Thema:

**Sperrmüll in Berlin**

und **Antwort** vom 02. Feb. 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Feb. 2021)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Georg P. Kössler (Grüne)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26250**  
**vom 14. Januar 2021**  
**über Sperrmüll in Berlin**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter und die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viel illegaler Sperrmüll wurde von den BSR von 2017 bis 2020 jährlich in Berlin entsorgt und welche Kosten entstanden dabei pro Jahr?

Antwort zu 1:

Die BSR haben hierzu folgende Antwort übermittelt:

„2017: 32.100 m<sup>3</sup> illegale Ablagerungen bei 4,8 Mio. Euro Kosten  
2018: 31.900 m<sup>3</sup> illegale Ablagerungen bei 4,6 Mio. Euro Kosten  
2019: 33.200 m<sup>3</sup> illegale Ablagerungen bei 4,4 Mio. Euro Kosten  
2020: 39.500 m<sup>3</sup> illegale Ablagerungen bei 5,0 Mio. Euro Kosten“.

Frage 2:

Wie viele Verursacher konnten von 2017 bis 2020 identifiziert werden und wie hoch waren jeweils die verhängten Bußgelder?

Antwort zu 2:

Die Bezirke haben hierzu folgende Antworten übermittelt:

Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Im angefragten Zeitraum konnte lediglich in zwei Fällen der jeweilige Verursacher von Müllablagerungen sicher ermittelt werden und es wurde ein Bußgeld von jeweils 50,- € festgesetzt (je einmal in 2018 und 2019).“

Friedrichshain-Kreuzberg:

”

	Erlassene Bußgelder	Bezahlte Bußgelder gesamt
2017	53	1.440 €
2018	28	2.200 €
2019	27	1.650 €
2020	72	2.775 €

“

Lichtenberg:

“Für die unerlaubte Ablagerung von Sperrmüll (im eigentlichen Wortsinn) konnten im Zeitraum 2017 bis 2020 keine Verursachenden festgestellt werden, so dass in diesem Zeitraum auch keine diesbezüglichen Bußgelder verhängt wurden.“

Marzahn-Hellersdorf:

„Hier kann nur die Anzahl der Bußgeldverfahren hinsichtlich allgemeiner Müllablagerungen benannt werden und nicht explizit nur für Sperrmüll. Die Höhe der Geldbußen lag im Durchschnitt bei 170,00 €

2017 - 11 Bußgeldverfahren  
2018 - 12 Bußgeldverfahren  
2019 - 19 Bußgeldverfahren  
2020 - 17 Bußgeldverfahren“

Mitte:

„Die nachfolgende Aufstellung gibt die Anzahl der eingegangenen Anzeigen, der ergangenen Einstellungen, Bußgeldbescheide sowie festgesetzten Bußgelder wieder. Nach derzeitigem Stand konnten somit in den Jahren 2017 – 2020 insgesamt 20 Verursacher identifiziert werden.

2017:

12 Anzeigen, 11 Einstellungen, 1 Bußgeldbescheid, 100,00 EUR Bußgeld festgesetzt

2018:

30 Anzeigen, 24 Einstellungen, 6 Bußgeldbescheide, 4.050,00 EUR Bußgelder festgesetzt

2019:

35 Anzeigen, 27 Einstellungen, 8 Bußgeldbescheide, 1.320,00 EUR Bußgelder festgesetzt

2020:

63 Anzeigen, 56 Einstellungen, 5 Bußgeldbescheide, 785,00 EUR Bußgelder festgesetzt“

### Neukölln:

	Verursacher	Bußgelder gesamt
2017	29	8.600
2018	46	5.750
2019	58	10.000
2020	22	2.520

„Viele der eingeleiteten Bußgeldverfahren sind noch nicht abgeschlossen, insbesondere für die Jahre 2019 und 2020, weil Betroffene den Rechtsweg beschreiten.“

### Pankow:

„2017:

22 Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen, davon 10 Bußgeldbescheide, insgesamt 1.300,00 € an festgesetzten Bußgeldern,

2018:

37 Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen, davon 10 Bußgeldbescheide und 7 Verwarnungen, insgesamt 900,00 € an erhobenen/festgesetzten Beträgen,

2019:

22 Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen, davon 2 Bußgeldbescheide und 2 Verwarnungen, insgesamt 260,00 € an erhobenen/festgesetzten Beträgen,

2020:

42 Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen, davon 4 Bußgeldbescheide und 2 Verwarnungen, insgesamt 500,00 € an erhobenen/festgesetzten Beträgen“

### Reinickendorf:

„2017:

4 Verwarnungsgelder- bzw. Bußgeldbescheide: 20 €, 50 €, 150 €, 200 € (insg. 420 €).

2018:

2 Bußgeldbescheide: 150 €, 200 € (insg. 350 €).

2019:

4 Verwarnungsgelder- bzw. Bußgeldbescheide: 50 €, 60 €, 2 x 100 € (insg. 310 €).

2020:

17 Verwarnungsgelder- bzw. Bußgeldbescheide: 20 €, 3 x 55 €, 80 €, 100 €, 4 x 200 €, 2 x 300 €, 3 x 500 €, 750 € und 925 € (insg. 4940 €).“

### Spandau:

„2017:

13 Bußgeldverfahren und insgesamt 5980 € Bußgelder (von 50 € bis max. 2.000 €)

2018:

18 Bußgeldverfahren und insgesamt 3.060 € Bußgelder (von 50 € bis max. 500 €) und 1 x Verwarnungsgeld: 50 €

2019:

18 Bußgeldverfahren und insgesamt 2.230 € Bußgelder (von 50 € bis max. 500 €) und 2 x Verwarnungsgeld: 30 € und 50 €

2020:

32 Bußgeldverfahren und insgesamt 8.960 € Bußgelder (von 50 € bis max. 1.500 €) und 11 x Verwarnungsgeld: von 10 € bis 50 € - insgesamt: 280,00 €

2021: Bislang noch keine Verursacher.“

Steglitz-Zehlendorf:

„Die Verfahren werden hier nicht nach Sperrmüll oder anderem Müll getrennt erfasst. Verursacher können in der Regel nur festgestellt werden, wenn die Tat beobachtet wird und sich aus den Aussagen der Zeugen Ermittlungsansätze ergeben. In der Regel gibt es aber keine Ermittlungsansätze, da gerade größere Müllmengen und Sperrmüll in der Regel unbeobachtet abgelegt werden.“

Tempelhof-Schöneberg:

„Die Verursachenden konnten nicht ermittelt werden. einmal mehr hemmend.“

Treptow-Köpenick:

„Diese Frage kann leider nicht beantwortet werden. Das Programm zur Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren „Eurowig“ bietet nur allgemeine Angaben zu illegal entsorgtem Abfall und keine Detail-Auswertungen zu Sperrmüll. Eine händische Auswertung ist aufgrund der aktuellen Aufgabenstellungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie nicht leistbar.“

Frage 3:

Wie viel illegaler Sperrmüll wurde in den Jahren 2019 und 2020 im gemeinsamen Anliegenmanagementsystem der Bezirke (AMS) erfasst? (Bitte pro Bezirk angeben)

Antwort zu 3:

Die Bezirke haben hierzu folgende Antworten übermittelt:

Bezirke	Meldungen Sperrmüll 2019	Meldungen Sperrmüll 2020
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.048	6.320
Friedrichshain-Kreuzberg		2019/2020 = 21.563
Lichtenberg	1.731	1.889
Marzahn-Hellersdorf	1.739	2.218
Mitte	19.303	18.346
Neukölln	8.777	9.427
Pankow	7.771	10.188
Reinickendorf	1.456	1.706
Spandau	1.298	2.141
Steglitz-Zehlendorf	809	864
Tempelhof-Schöneberg	-	-
Treptow-Köpenick	2.379	2.817

Frage 4:

Wie hoch sind die „Saubere Stadt“-Mittel, die die Bezirke in 2021 erhalten? (Bitte pro Bezirk angeben)

Antwort zu 4:

Bezirk	Mittelzuweisung in € gerundet
Charlottenburg-Wilmersdorf	249.000
Friedrichshain-Kreuzberg	329.000
Lichtenberg	155.000
Marzahn-Hellersdorf	91.000
Mitte	719.000
Neukölln	494.000
Pankow	303.000
Reinickendorf	190.000
Spandau	133.000
Steglitz-Zehlendorf	120.000
Tempelhof-Schöneberg	311.000
Treptow-Köpenick	206.000
Gesamt	3.300.000

Berlin, den 02.02.2021

In Vertretung

Stefan Tidow  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz